



KÄFERTAL

KÄFERTAL - ZAHLREICHE BESUCHER STRÖMEN ZUM INFORMATIONSTAG UND WERDEN IN ZWEI GRUPPEN ÜBER DAS KONVERSIONSGELÄNDE GEFÜHRT

Großes Interesse an Wohnraum auf Franklin

26. Mai 2017 Autor: [Christian Hoffmann](#)

"Wir vertreiben 400 Häuser im Jahr. Vom Rand des Schwarzwaldes bis nach Frankfurt und hoch nach Hamburg", erklärt Verkaufsberaterin Heike Müller von der schwäbischen Firma Werner Wohnbau GmbH. Mit einem signalroten Informationsstand, neben sieben weiteren Mitbewerbern, war das Bauunternehmen im Rahmen von "Tag des Wohnens" auf dem großen Parkplatz der Sports-Arena im Benjamin-Franklin-Village vertreten. Wo sich zahlreiche Besucher, unter einer sengend heißen Frühlingssonne, über das Errichten eines Eigenheimes und Baugrundstücke auf dem Konversionsgelände beraten ließen.

Mit dem Satz "Die beste Geldanlage: Die eigene Immobilie" wirbt die Firma Werner Wohnbau über ein Informationsblatt für ihre Angebote. Außerdem war die städtische Projektentwicklungsgesellschaft MWSP ebenfalls mit einem Stand vertreten.

Eine neue Wohnsiedlung mit fünf Franklin-Quartieren soll auf diesem verkehrsgünstig gelegenen Areal an der Bundesstraße 38 entstehen. "Zwischen 2016 und 2025 werden in Franklin

Wohnangebote für ungefähr 8000 Menschen und etwa 1000 Arbeitsplätze entstehen", informiert ein Info-Heft.

Amerikaner bis 2012 vor Ort

Riesiger Andrang von Besuchern herrschte zur Führung über das weitläufige Konversionsgelände, auf dem bis 2012 Soldaten und Mitarbeiter des amerikanischen Militärs wohnten. Deshalb mussten die beiden MWSP-Mitarbeiter, jeder mit einem Megafon in der Hand, die Menschenmenge in zwei Hälften aufteilen, um die interessierten Bürger überschaubar in zwei unterschiedliche Richtungen über das Konversionsgelände führen zu können.

Zwischen den von den Amerikanern verlassenen Sportplätzen und dem Käfertaler Wald soll auf dem Areal eine riesige Parkanlage angelegt werden. Dort blühen bislang noch wilde grüne Grasfelder mit roten Mohnblumen. "Es müssen neue Straßen und Abwasserkanäle gelegt werden", schilderte Projektleiter und Bauherrenvertreter Thomas Magin, der für die gesamte Erschließung verantwortlich zeichnet. Zudem wird in fünf bis sechs Jahren die Straßenbahn das Benjamin-Franklin-Village anfahren. Die Haupteinfahrt der geplanten Siedlung wird sich, unweit der Sports-Arena, am Verkehrskreisel der Birkenauer Straße befinden, wo man jetzt bereits auf das Gelände gelangen kann.

Von dort wird sich zukünftig die lange Abraham-Lincoln-Allee erstrecken. Entlang dieses Pfades stehen gelbe Bagger und Kräne neben mit Gerüsten versehenen Rohbauten. Überall türmen sich Schutthaufen auf, oder tiefe Baugruben klaffen im Bodengrund der Konversionsfläche. Überdies befindet sich ein Ärztehaus für Franklin in Planung, mit niedergelassenen Medizinern, Apotheken und Drogeriemärkten. "Das Nationaltheater hat Interesse, hier eine Wirkungsstätte zu

schaffen", berichtete Führungsleiter Thomas Magin. "Die alte Bowlinghalle wird einem Hochhaus weichen müssen." Bis zu 42 Meter hoch sollen die auf Franklin wachsenden Hochhäuser werden. Zudem ist eine Ganztagsgrundschule auf der Fläche der ehemaligen Elementary School geplant.

© Mannheimer Morgen, Freitag, 26.05.2017

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Mannheimer Morgen
Großdruckerei und Verlag GmbH

URL:

https://www.morgenweb.de/startseite_artikel,-kaefertal-grosses-interesse-an-wohnraum-auf-franklin-_arid,1053212.html

Zum Thema